

## Der Kuppel-Saal.

---

Enthält sechs niederländische Tapeten, deren einige mit grösster Wahrscheinlichkeit als nach Cartons von Quintyn Messys (Matsys) (geboren zu Antwerpen um das Jahr 1460, gestorben um 1531) gewirkt, betrachtet werden dürfen.

Ueber denselben befinden sich sechs andere Tapeten, welche zu der bekannten Folge gehören, die nach Cartons von Raphael gewebt wurden. (Das Nähere über beide in der Einleitung S. 73 u. ff.)

### A. Altniederländische Tapeten.

Eigenthum S. Maj. des Königs. Im Jahre 1853 im Garde-Meubles im Brühl'schen Palais wieder aufgefunden.

- a. Die Kreuzigung. In Auffassung, Anordnung, Zeichnung, sowie in der Ausführung die vortrefflichste der ganzen Folge. 3,36 h., 3,29 br.
- b. Die Kreuztragung. 3,44 h., 3,38 br.
- c. Die Anbetung der Hirten. \*) 3,47 h., 3,36 br.
- d. Die Himmelfahrt. 3,42 h., 3,33 br.
- e. Derselbe Gegenstand, von anderer Hand und von geringerer Schönheit. 2,96 h., 2,88 br.

---

\*) Der Carton zu dieser Tapete wird von Mr. Alfred Michiels in seiner neuesten Ausgabe der Histoire de l'art flamande dem Henri met de Bles zugeschrieben, wofür allerdings der Umstand spricht, dass die Eule (das Monogramm dieses Künstlers) sich zweimal in der Umrahmung der unter f angeführten Tapete vorfindet.